

Regionalkonferenz für den Landkreis Freyung-Grafenau

18. März 2022

Kurhaus Freyung



Dokumentation:
Dr. Karin Schrott | Gero Wieschollek

Ablauf

12:15 - 13:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden und kleiner Mittagsimbiss
13:00 - 13:20 Uhr	Begrüßung und Einführung Sebastian Gruber Landrat Renate Cerny LAG-Vorsitzende
13:20 - 13:30 Uhr	Informationen zur neuen LEADER-Förderperiode Dr. Eberhard Pex LEADER-Manager Niederbayern
13:30 – 13:50 Uhr	Rückblick auf die zu Ende gehende aktuelle Förderperiode Tobias Niedermeier LAG-Geschäftsführer
13:50 – 14:00 Uhr	Verteilung der Arbeitsgruppen
14:00 – 16:00 Uhr	Workshop in Arbeitsgruppen Arbeitsgruppe 1 Klima, Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft, Energie Arbeitsgruppe 2 Kunst, Kultur, Bildung, Identität Arbeitsgruppe 3 Daseinsvorsorge (u. a. Medizinische Versorgung, Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs, Mobilität), Soziales (Kinder, Jugendliche, Senioren, Menschen mit Handicap) Arbeitsgruppe 4 Regionale Wertschöpfung, Tourismus, Freizeit 🕒 Stärken-Schwächen-Analyse 🕒 Erarbeitung von Entwicklungszielen 🕒 Sammeln von Projektideen und möglicher Beteiligter/Träger
16:00 – 16:30 Uhr	Zusammenfassung und Vorstellung der Ergebnisse
16:30 – 16:45 Uhr	Ausblick und weiteres Vorgehen

Begrüßung und Einführung



Landrat
Sebastian Gruber



LAG-Vorsitzende
Renate Cerny



LEADER-Manager
Dr. Eberhard Pex

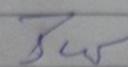
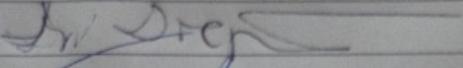
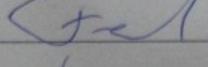
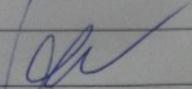
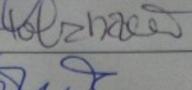
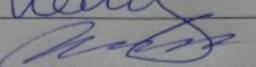
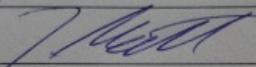
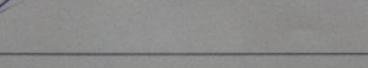
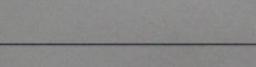
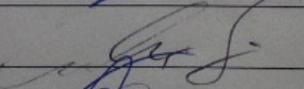
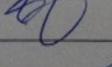
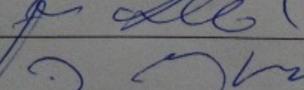
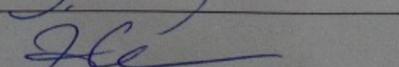
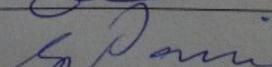
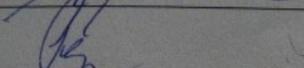
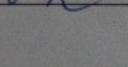


LAG-Geschäftsführer
Tobias Niedermeier

Teilnehmer:innen AG 1

Klima, Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft, Energie

Teilnehmerliste Arbeitsgruppe 1
Regionalkonferenz am 18.03.2022

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1	Binder, Elke	
2	Diepolder, Dr. Ursula	
3	Freund, Roland	
4	Gutsmiedl, Josef	
5	Hackl, Roland	
6	Holzbauer, Verena	
7	König, Ludwig	
8	Madl-Deinhart, Hans	
9	Matt, Johannes	
10	Pauli, Dr. Sebastian A.	
11	Roth, Karlheinz	
12	Schlutz, Sebastian	
13	Schmucker, Hans-Peter	
14	Sitter, Wilhelm	
15	Spindler, Lukas	
16	Zeintl, Manfred	
17	Zitzelsberger, Alois	
18	Kraus, Daniel (Bay SF)	
19	Zeh, Oliver	
20	Ernst Pauli	
21	Pex, Gerhard	
22		
23		

Klima, Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft, Energie Stärken-Schwächen | Chancen-Risiken | Verwundbarkeit

AG 1: Klima, Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft, Energie

Stärken + Chancen

Laubw. gute Luft

Noch keine Klima-Extreme

Diese Landbewirtschaftungsmethoden brauchen nicht so viel Wasser (Noch keine roten Grisecke)

Klima

Schwächen + Risiken

B: Extremwetterereignisse nehmen zu → Anpassung nötig

Verwundbarkeit

H: Klimawandel
↳ Zunahme Stürme, Trockenheit, Trockenhitze

H: Waldbau seit Jahren keine gesetzliche FU mehr

Nationalpark

Artenvielfalt, Umweltbildung, Natur sein lassen

Waldreicher LKR FRG 50% Anteil

"Da Waidler ist stolz auf sein Holz!"

Naturreicher Bauernwald Struktur- + artenreich

Hervorragende CO₂-Speicher (Moore, Wald...)

S) Große Palette an Holzsorten + Qualitäten (Kiefer / Lärche / Kieferholz)

Artreiches Grünland + Blumenwiesen

Natur

Massiver Artenverlust im Offenland

Radonstrahlung ist stellenweise hoch

S Enorme Flächenverbrauch

S) Bewußtsein über Qualität + Quantität der Flächen

Umwelt

Hohe Trinkwasserqualität (Chalkarm, geringe Nitratlast)

Trinkwasser Versorgung zukünftig sichern R

Saures Wasser ↳ Aufbereitung nötig S

H: Privatisierung Große Investoren kaufen Ökolen + danach

H: Trinkwasser mangel Enormer Wasserverbrauch wegen mangelnden Bewußtsein

H: Wasserversorgung Nur von Trinkwasserspeise abhängig zu weichen ist gefährlich

Klima, Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft, Energie Stärken-Schwächen | Chancen-Risiken | Verwundbarkeit

Land- und Forstwirtschaft

Stärken + Chancen

Relativ viel Extensiv bewirtschaftete Flächen (LFN)

Bio-Nachfrage auf 11% zu

Selbstversorgung aufgrund vieler LU-Betriebe

Milch + Rind

Hohes Aufkommen an Wasserkraft

Viele Bio-fas Biomasse (Holz-) Anlagen

Waldreichum → Holzvergasung + Bioraffinerie

Einige potentielle Windkraft-Anlagen Standorte

Schwächen + Risiken

Bodenerosion bei Starkregen

Starke Sedimentation in Fließgewässer

Bodenerosion bei Starkregen

kurzes Zeitfenster für Produktion

Preise für Lebensmittel gibt Großhändler vor

Drohender Strukturwandel in LU wegen Preisdruck

Kaum kleine Schlachtstellen vorhanden → Transport! Stress für Tiere

Die Gesellschaft hat verlernt zu begründen, dass Essen nicht einfach so da ist → LU ist wichtig!

Ohne Landwirtschaft Wandel in Kulturlandschaft

Kleine Wirtschaftskreisläufe sind verschwinden

AL → Milch → Molke → Käse → Fleisch → Schlachtereien

Verwundbarkeit

H: Humus wird immer weniger!

h: (LU) Pflanzendeckung des Moosens... "schädigt" Land- und Forstwirtschaft

P: in LU Weizen, Mais, Soja muss zuhause werden als Futtermittel

H: Abhängigkeit von Erdöl + Erdgas

h: Energiepreise "laufen davon"

nm: Vorschriften für Wasserkraft-Anlagen → Sanierungsnotwendigkeit?

Energie

Stärken + Chancen

Viel PV auf Dachflächen + einige Freiflächen A.

Schwächen + Risiken

Sind weit von autarker Energieversorgung entfernt

Kann Speichermöglichkeiten für erzeugte EEnergie

Verbot von Kleinfeuerwerksanlagen dicht (Feinstaub)

Keine Windkraftanlagen wegen Einschränkung/Widerstand der Bevölkerung

Stärken + Chancen

Familienbetriebe + regionale Versorgung

Haupterwerbsbetriebe haben massiv investiert → hohe Wirtschaftskraft

Sanctuarium für Landwirtschaft im LKR

Viele Nebenberuf-LU lieben "ihre Scholle" + bewirtschaften sie + bewahren Wissen

Eine Region in der viele junge Menschen Forstwirte lernen wollen!

Schwächen + Risiken

Preise für Lebensmittel gibt Großhändler vor

Drohender Strukturwandel in LU wegen Preisdruck

Kaum kleine Schlachtstellen vorhanden → Transport! Stress für Tiere

Die Gesellschaft hat verlernt zu begründen, dass Essen nicht einfach so da ist → LU ist wichtig!

Ohne Landwirtschaft Wandel in Kulturlandschaft

Kleine Wirtschaftskreisläufe sind verschwinden

AL → Milch → Molke → Käse → Fleisch → Schlachtereien

Verwundbarkeit

H: Humus wird immer weniger!

h: (LU) Pflanzendeckung des Moosens... "schädigt" Land- und Forstwirtschaft

P: in LU Weizen, Mais, Soja muss zuhause werden als Futtermittel

H: Abhängigkeit von Erdöl + Erdgas

h: Energiepreise "laufen davon"

nm: Vorschriften für Wasserkraft-Anlagen → Sanierungsnotwendigkeit?

Klima, Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft, Energie

Es wäre ein Erfolg, wenn im Jahr 2027 ...

Es wäre ein Erfolg, wenn im Jahr 2027...

Klima

Natur

... durch konsequenten **Umbau** der
Fichtenreifebestände die Weichen für den Wald von
morgen gestellt haben sind. [⊗] sowie der **Wiederaufbau**
der Katastrophengebiete

... **Moore** renaturiert werden (z.B. Mauer Filz)
^{Wasserspeicher} ^{Moore bei Waldschäden}
um CO_2^+ -Senken zu schaffen + einen Beitrag zur
Artenvielfalt zu leisten

Umwelt

... an **Erosionsgefährdeten Hängen** im Landkreis,
Bodenständig Maßnahmen gestartet sind, um
mit gezielten Maßnahmen gegenzusteuern + Wasserrückhalt zu schaffen

boden: ständig

... den **Flächenverbrauch (Versiegelung)** halbiert
haben + versiegelte Flächen entsiegelt haben.
Wir haben die Innenentwicklung der Orte konsequent
umgesetzt

... **Kommunen** (innerhalb des JLE's)
sich über **Grundsteuer C** (= nicht bebaut, aber
bebaubare Grundstücke) geeinigt haben

... die alten **Stollfassungen** erhalten sind,
und zugleich **Wassersparmaßnahmen** eingeführt wurden

Klima, Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft, Energie

Es wäre ein Erfolg, wenn im Jahr 2027 ...

Projekte und Maßnahmen

Es wäre ein Erfolg, wenn im Jahr 2027...

Land- und Forstwirtschaft

- Unsere flächendeckende LW erhalten + bäuerlich bewirtschaften, mit artenreichem Grünland + betriebserträglich, (d.h. Flächen in Hand der LW x in der jetzigen Struktur (Haus + Nebenerwerb))
- ... haben wir ... weitere LW-Betriebe, die sich auf Direktvermarktung spezialisiert haben + die örtliche Lebensmittelversorgung sichern.
- ... die Schulen der Region sich verpflichten unter dem Aspekt „Alltags-Kompetenz“ die Modellbetriebe / Direktvermarkter-Betriebe besuchen + erleben, was Lebensmittelproduktion bedeutet.
- ... wenn Kinder den Wert der Landbewirtschaftung erkennen und viele Betriebe beim Thema „Alltags-Kompetenz-Lebensmittelversorgung“ mitmachen.

Energie

- ... FRG eine energieautonome Region ist.
- ... wenn sich mind. ⁵ Energiegenossenschaften ^{aus der Bevölkerung heraus} gegründet haben, welche die Energieversorgung in die eigenen Hände nehmen.
- ... neue Siedlungen / Bauzonen mit einem Nahwärmenetz erschlossen sind, wo PV-Anlagen oder + thermische Anlagen auf allen Dächern sind + Zisternen pro Haus.
- ... Energieberatung für Hausbauer / + Besitzer rege nachgefragt + genutzt wird, um zukunftsfähig + energetisch sinnvoll zu bauen
- ... wenn wir unsere Erdöl + Erdgasbezüge um 25% gesenkt haben, indem wir EE ausgebaut haben + Energie sparsam/maßnahmen deutlich intensiviert haben,
- ... wenn die Biomasse-Heizwerke so hoch gerüstet wurden dass Strom damit produziert wird.

Projekte & Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele (+Projektträger):

Modellbetriebe für Permakultur entsteht

Modell Betrieb für Agro-Ökosystem entsteht

Anbau von Hanf + Sonderfrüchten

Kräuter-Anbau diverse „Öl-Früchte“

Gym Freyung macht regelmäßige „Besuche“ bei LW-Betrieben

Sekundarstufe „Besucht“ LW-Betriebe ausbauen
↳ Anschaffung Unterrichtsmaterial vom Haus zum Brot

Schulbauern Höfe entstehen

Gründung von Energie-Genossenschaften

Teilnehmer:innen AG 2

Kunst, Kultur, Bildung, Identität

Teilnehmerliste Arbeitsgruppe 2
Regionalkonferenz am 18.03.2022

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1	Andorfer, Rainer	
2	Bauer, Dr. Klaus	
3	Brunner, Franz	
4	Dietz, Michael	
5	Herzig, Stephanie	
6	Kirchpennig, Martina	
7	Königseder, Diana	
8	Mader, Gertraud	
9	Maier, Robert	
10	Pöschl, Max	
11	Rauscher, Gabriela	
12	Reitmaier-Ranzinger, Marina	
13	Schadenfroh, Christian	
14	Schöps, Dr. Andreas	
15	Schuster, Stefan	
16	Stegbauer-Hötzl	
17	Tesche, Herbert	
18		
19		
20		

Kunst, Kultur, Bildung, Identität

Stärken-Schwächen | Chancen-Risiken | Verwundbarkeit

AG 2: Kunst, Kultur, Bildung, Identität

Stärken + Chancen

Schwächen + Risiken

Kunst

Leerstände nutzen!
Kreativ | Kunst machen!

fehlende Koordination!

Kreis Musik-Schule
BSP. 00

Kultur

Ess- u. Trinkkultur

Man kennt sich!

Jugendliche beteiligen!

Kreativität!

C2 - Angebot an Schulen

Bildung

Schullandschaft
T-Campus

Schule und Kultur vernetzen

Familienbildungsangebote fehlen

"Jammerli" auf hohem Niveau

Niederbayerisch!

nicht gerechte Potentiale

Identität

Grundidentität

Junge fehlen (auch bei RK!)

gute Vereinskultur

Wirtschaftskultur

Kunst, Kultur, Bildung, Identität

Es wäre ein Erfolg, wenn im Jahr 2027 ...

Es wäre ein Erfolg, wenn im Jahr 2027...

Kunst

jede(r-) Einheimische Museen
Einrichtungen wertachtet

Kulturpass

Koordinierungsstelle Kunst | Kultur

Kultur

Vernetzung Schule - Kultur

nachhaltige pers. + finanz. Ausstattung

Bildung

Zentrum für Kunst, Kultur u. Musik
bessere Baukultur durch
Vernetzung (Schulen!)

Beteiligungsformate f. Jugendliche

Senioren → "digitale Teilhabe"

→ Vernetzungs-
projekt

Identität

Potentiale identifizieren / wecken

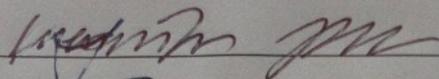
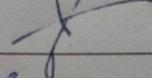
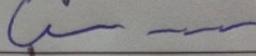
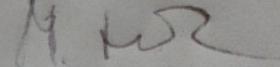
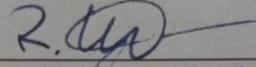
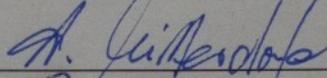
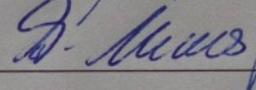
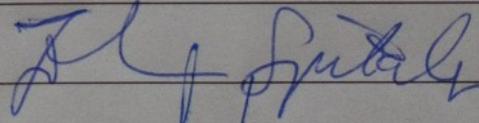
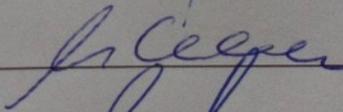
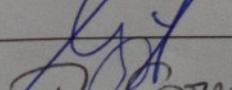
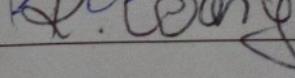
"neue" (Dorf-) Wirtshauskultur

mehr "Wir - Gefühl (WOS-GRA)

Teilnehmer:innen AG 3

Daseinsvorsorge (medizinische Versorgung, Versorgung des täglichen Bedarfs, Mobilität), Soziales (Kinder, Jugendliche, Senioren, Menschen mit Handicap)

Teilnehmerliste Arbeitsgruppe 3 Regionalkonferenz am 18.03.2022

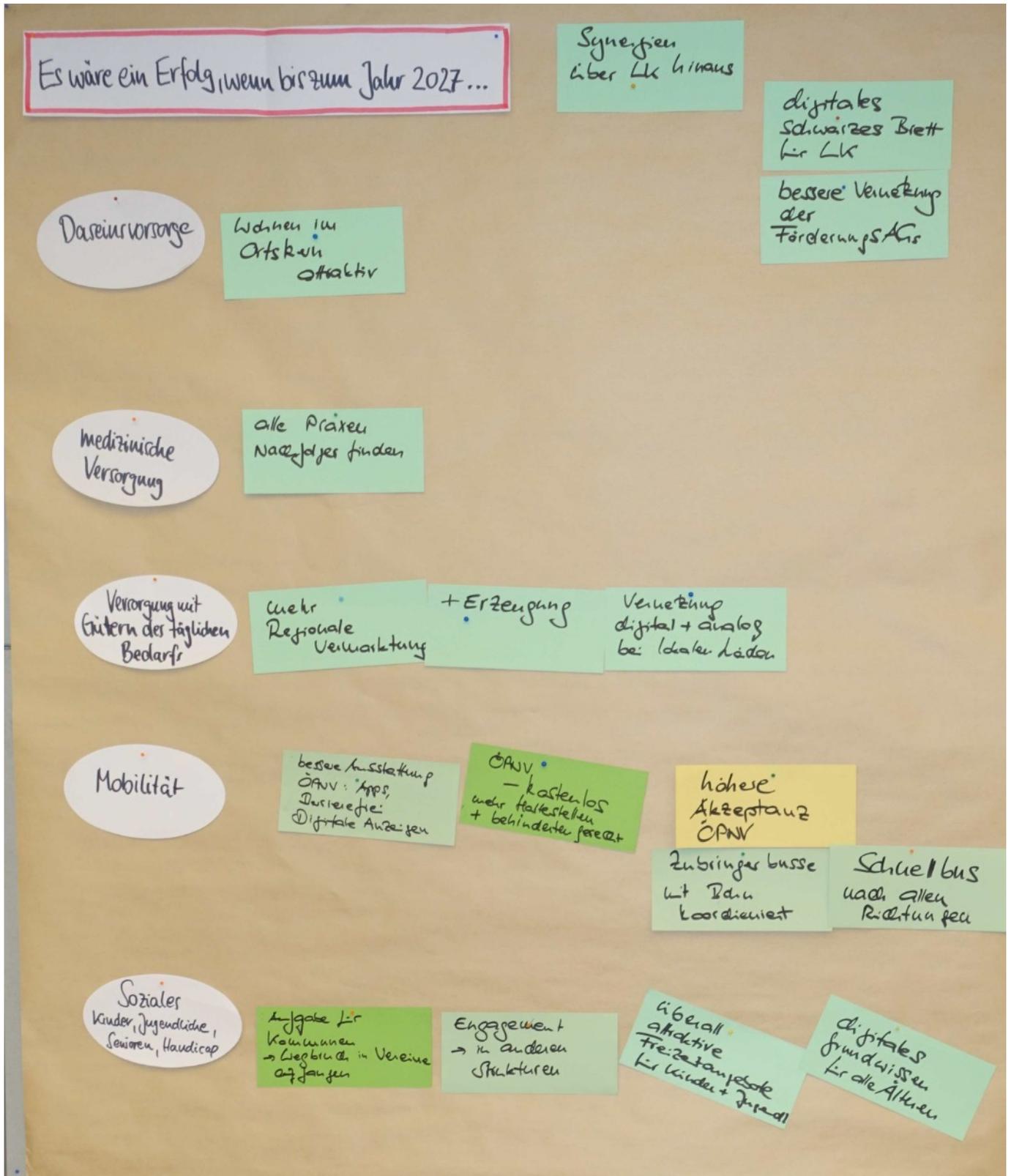
Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1	Egger, Veronika	
2	Fiebig, Christian	
3	Haugeneder, Hans	
4	Kubitscheck, Maria	
5	Kurtz, René	
6	Mitterdorfer, Anna	
7	Moos, Anita	
8	Schrott, Karin	
9	Spitaler, Johannes	
10	Maier, Leo	
11	Kuschel Ulrike	
12	Niggel Manfred	
13	Cerny Renate	
14		

Daseinsvorsorge, Soziales Stärken-Schwächen | Chancen-Risiken | Verwundbarkeit



Daseinsvorsorge, Soziales

Es wäre ein Erfolg, wenn im Jahr 2027 ...



Daseinsvorsorge, Soziales Maßnahmen und Projekte

Projekte & Maßnahmen zur Umsetzung
der Ziele (+Projektträger):

Leerstand-
management

festen Trakt
Gesundheitsregion

Bedarfsanalyse
→ wo steht?

Räume für
gemeinschafts-
praxen oder Vertikals-
stelle

Tauschbörse
Lebensmittel aus
eigenem Garten

Koordinierte
Vermarktung
→ mit Ziel Bio

besseres
Marketing

Anbau
Tagessekennung

Teilnehmer:innen AG 4

Regionale Wertschöpfung, Tourismus, Freizeit

**Teilnehmerliste Arbeitsgruppe 4
Regionalkonferenz am 18.03.2022**

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1	Ascher, Corinna	<i>Ascher Corinna</i>
2	Attenbrunner, Dietmar	<i>Attenbrunner</i>
3	Aulinger, Wolfgang	
4	Behringer, Stefan	<i>Behringer</i>
5	Freund, Max	<i>Max Freund</i>
6	Gais, Josef	
7	Graupe, Thomas	<i>Graupe</i>
8	Greiner, Hilde	
9	Gründinger, Andreas	<i>Gründinger</i>
10	Hopfer, Hannelore	<i>Hopfer</i>
11	Kilger, Christian	<i>Kilger</i>
12	Kürzinger, Robert	<i>Kürzinger</i>
13	Lenz, Josef	<i>Lenz</i>
14	Mautner, Rudi	<i>Mautner</i>
15	Reimann, Günter	<i>Reimann</i>
16	Reith, Thomas	
17	Sammer, Kaspar	
18	Schandra, Lena	<i>Schandra</i>
19	Scheibenzuber, Helmut	<i>Scheibenzuber</i>
20	Schmid, Eduard	
21	Stadlmeyer, Edith	<i>Edith Stadlmeyer</i>
22	Urmann, Kristina	<i>Urmann</i>
23	Wachter, Karin	<i>Karin Wachter</i>
24	Weber, Helmut	<i>Weber</i>

Teilnehmer:innen AG 4

Regionale Wertschöpfung, Tourismus, Freizeit

Teilnehmerliste Arbeitsgruppe 4
Regionalkonferenz am 18.03.2022

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
25	Weishäupl, Christoph	<i>Christoph Weishäupl</i>
26	Wieschollek, Gero	<i>Gero Wieschollek</i>
27	Wilhelm, Franz X.	<i>F. X. Wilhelm</i>
28	Wurm, Stefanie	<i>Stefanie Wurm</i>
29	<i>Ernst Kandlerbrüder</i>	<i>Ernst Kandlerbrüder</i>
30	<i>Mayer Alexander</i>	<i>Alexander Mayer</i>
31		
32		



Regionale Wertschöpfung, Tourismus, Freizeit Stärken-Schwächen | Chancen-Risiken



Regionale Wertschöpfung, Tourismus, Freizeit Stärken-Schwächen | Chancen-Risiken | Verwundbarkeit



Regionale Wertschöpfung, Tourismus, Freizeit

Es wäre ein Erfolg, wenn im Jahr 2027 ...

Projekte und Maßnahmen

Es wäre ein Erfolg, wenn im Jahr 2027...

Projekte & Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele (+ Projektträger):

Regionale Wertschöpfung

... wenn es ein gesundes Wachstum in allen Bereichen (Bevölkerung, Tourismus, Wirtschaft) gäbe.

... der Bayrische Wald der "Silicon Forest" wäre

... wir feiern 4 Jahre Zukunftstop in der unsere Firmen, Tourismus und unsere Gesellschaft danach leben, arbeiten und sich ^{Personen} weiterentwickeln

mit einem innovativen Fest

... einen übergeordneten Befehl für die Vermarktung der Region gäbe.

... wenn regionale Produkte und Prozesse einen wesentlichen Anteil an der Wertschöpfung in Handwerk, Industrie, Hot, Gastro... hätten.

Positive Eigenschaften der Region unter Dachname zusammenfassen.

... wenn wir alle Freizeiteinrichtungen behalten können.

... wenn es eine Dachmarke "Bay. Wald" gäbe, unter der alle Tourismus-Marketing Einrichtungen wiederfinden.

... wetterunabhängig für jede Jahreszeit es Angebote f. Einheimischen + Touristen gäbe (für alle Altersgruppen)

... genügend Arbeitskräfte für alle touristischen Belange vorhanden sind und die Infrastruktur dafür geschaffen wurde.

... mehr internationale Gäste in die Region kommen würden.

... die Gültigkeit des GUT1 nicht an der Lkr-Grenze zu Passau enden würde.

Schaufenster der Region an der B12

Tourismus

Freizeit

... bedarfsgerecht ausgestattete ÖPNV verfügbar wäre (Einheimische + Urlauber)

... PRG und umgrenzende Regionen sind die Nachhaltigkeitsregion Deutschlands

Schlusswort und Impressionen



stellv. Landrat
Franz Brunner



Kontakt

Dr. Hans Rosenbeck

Schule der Dorf-und Landentwicklung (SDL)

Geschäftsstelle der SDL

Pettenkoferplatz 12

92334 Berching

Telefon: 08462/20535

Telefax: 08462/20536

E-Mail: landentwicklung@berching.de

Internet: www.sdl-plankstetten.de

Moderator:innen



Dr. Ursula Dieploder, Dr. Karin Schrott, Gero Wieschollek, Stefan Schuster